

## Ökumenische Wanderung – auch für Familien

Am Montag, 29. Mai 2017 ab 18.30 Uhr findet mit den Pfarrern Josef Pöschl und Peter Nauh

aus

sowie

Gemeindereferent

Robert

Lentner

eine

ökumenische

Wanderung

statt

.

Auf

der

Wegstrecke

gibt

es

immer

wieder

eine

besinnliche

Zeit

, um

innere

Einkehr

zu

halten

.

Auch

für

Familien

mit

Kindern

ist

diese

Wanderung

bestens

geeignet

.

Wir  
hoffen  
auf  
schönes  
Wetter und  
auf  
rege  
Teilnahme

.

Für  
die  
Bewirtung  
ist  
in  
diesem  
Jahr  
die  
katholische  
Kirchengemeinde  
zuständig

.

Weitere  
Angaben  
entnehmen  
Sie  
bitte  
der  
Tagespresse

.

## Wolfgang Hingerl verabschiedet sich

Im Frühjahr 1983 wurde er von Pfarrer Strecker (1977-1984) angesprochen, ob er aushilfsw  
eise Orge  
l in d  
er  
evangelischen  
Kirche  
spielen  
könne  
,  
da  
der  
momentane  
Organist  
wegen  
eines  
Oberschenkelhalsbruchs  
im  
Krankenhaus  
liegt  
.  
Kurz  
zuvor  
war  
er  
mit  
Sohn  
und Frau von  
Neufahrn  
nach  
Rottenburg  
umgezogen  
.  
Bereitwillig  
ist  
er  
ingesprungen  
,  
da  
er  
ja  
damals  
bereits

bei  
Pfarrer  
Fritz in  
Neufahrn  
und  
Ergoldsbach  
an  
der  
Orgel  
ausgeholfen  
hatte

.  
Seit  
dieser  
Zeit  
ist  
er  
aktiv  
an  
der  
Orgel  
und in  
der  
Kirchengemeinde  
tätig  
. 1984,  
als  
das  
Ehepaar  
Strecker  
Rottenburg  
verließ

,  
konnte  
Adelheid  
Strecker  
Wolfgang  
dazu  
bewegen  
, die  
Leitung  
des  
Kirchenchors  
zu  
übernehmen

.

Damals  
war  
er  
ein  
„blutiger  
Anfänger“  
,  
der  
bis  
dahin  
noch  
nie  
ein  
Vokalensemble  
von  
Erwachsenen  
geführt  
hatte  
.  
Aber  
dennoch  
meisterte  
er  
diese  
Aufgabe  
,  
obwohl  
für  
die  
Chorproben  
kein  
Tasteninstrument  
zur  
Verfügung  
stand.

Nach dem Weggang von Pfarrer Strecker erfuhr Wolfgang vom damaligen erkrankenden Organisten  
Ottmar  
Seiler  
,  
dass  
ihm  
während

seiner  
Erkrankung  
gekündigt  
worden  
war und  
er  
deshalb  
„sauer“  
auf  
Wolfgang war. Wolfgang  
fiel  
aus  
allen  
Wolken  
,  
da  
er  
stets von  
einer  
interimsweisen  
Beschäftigung  
ausgegangen  
war.

Nachdem Gotthard Münderlein im Herbst 1984 die Pfarrstelle in Rottenburg angetreten hatte

,  
begann  
eine  
sehr  
fruchtbare  
kirchenmusikalische  
Zusammenarbeit  
zwischen  
Wolfgang und  
Pfarrer  
Münderlein  
.

Ab 1993 begann mit der Ankunft von Pfarrer Christian Reich und seiner Frau Ilse-Maria  
Reich  
eine  
neue

Ära  
in  
Rottenburg  
.  
Sie  
übernahm  
den  
Kirchenchor  
und an  
der  
Orgel  
konnten  
sich  
beide  
abwechseln  
,  
sodass  
Wolfgang  
nicht  
mehr  
jeden  
Sonntag  
an  
der  
Orgel  
spielen  
musste  
.

Ab 1994 formte sich unter der Leitung von Wolfgang die „Rottenburger Gospelgruppe“. Sie wurde im Laufe der Jahre immer populärer  
.  
Ihre Höhepunkte hatte sie nach der

Jahrtausendwende

,  
wo  
sie  
sich  
einer  
breiteren  
Öffentlichkeit  
in  
umjubelten  
öffentlichen  
Konzerten  
präsentierte  
.

Anhand dieses kurzen Rückblicks und der vielen unerwähnten Eindrücke kann jeder erkennen, das

s  
Wolfgang  
Hingerl  
eine  
sehr  
bewegte  
Zeit  
in  
unserer  
Kirchengemeinde  
erlebt  
hat. Die  
Kirchengemeinde  
ist  
ihm  
daher  
äußerst  
dankbar  
für  
seine 34 ½  
jährige  
Tätigkeit  
als  
Organist. Die  
Kirchengemeinde  
dankt  
ihm



,  
dass  
er  
der  
evangelischen  
Kirchengemeinde  
so  
lange  
Zeit  
treu  
geblieben  
ist

.  
Gleichzeitig  
wünschen  
sie  
ihm  
Gesundheit und  
Gottes  
Segen  
für  
alle  
weiteren  
Jahre

.

## Jubelkonfirmation 2016

### Zehn evangelischen Christen feiern Jubiläum

**Rottenburg.** Zehn evangelische Christen aus Rottenburg sowie der näheren und entferntere  
n Umgebu  
ng fande  
n sic  
h  
am  
Sonntag  
mit

ihren  
Angehörigen  
und  
Freunden  
zum  
Gottesdienst  
in  
der  
Dreieinigkeitskirche  
ein  
, um  
ihre  
Jubelkonfirmation  
gemeinsam  
mit  
der  
Kirchengemeinde  
zu  
feiern

.  
Vor  
50, 60, 70  
oder  
gar 75  
Jahren  
hatten  
sie  
„Ja“  
zu  
Gott  
gesagt

.  
Mit dem gemeinsam gesungenen Loblied „Liebster Jesu, wir sind hier“ wurden die Jubilarinn  
en und J  
ubilare  
als  
auch  
alle  
Gemeindeglieder  
und  
Gäste  
willkommen  
geheißen

.  
Musikalisch  
umrahmt  
wurde  
der  
Gottesdienst  
von  
Angelika  
Rohrmeier  
an  
der  
Orgel  
.

Während des feierlichen Gottesdienstes erinnerten sich die Jubelkonfirmanden an ihre Konfirmation vor 50, 60, 70 und 75 Jahren . In seiner Predigt aus dem 5. Buch Mose , Kapitel 8 betonte Pfarrer Peter Nauhauser Gottes „Liebe“ während des bisherigen Lebensweges .  
Auch in den Zeiten des

Lebens  
, in  
denen  
man  
glauben  
könnte  
,  
Gott  
hätte  
einen  
im  
Stich  
gelassen  
, war  
er  
da  
um die  
Menschen  
auf  
dem  
jeweiligen  
Weg  
zu  
begleiten  
. Das  
zeigen  
zum  
einen  
die  
Worte  
aus  
dem  
Alten  
Testament,  
aber  
auch  
die  
Worte  
im  
Neuen  
Testament.  
Durch  
Christi  
Leben  
, Tod und  
Auferstehung

hat  
Gott  
sein  
„Jawort“  
allen  
Menschen  
gegeben  
.  
Egal  
wie  
verschlungen  
die  
Lebens  
- und  
Glaubenswege  
sind  
,  
auf  
Gottes  
Liebe  
darf  
man stets  
bauen  
.

Die goldene Konfirmation (50 Jahre) feierte Erika Gradl aus Rottenburg, Christa Jürschick aus Landshut und Dorothea Lattek-Rednos aus Nürnberg . Die diamantene Konfirmation (60 Jahre ) feierten Kurth-Jürgen Brier aus Bad Aibling

, Manfred  
Laukandt  
aus  
Pfeffenhausen  
Waltraut  
Leimkugel  
aus  
Rohr, Peter  
Radke  
aus  
Pfeffenhausen  
und Heinz  
Thielsch  
aus  
Eching  
.

Nach 70 Jahren feierte Irma Oswald aus Rottenburg ihre irdene Konfirmation. Die sehr selte  
ne g  
nadene  
Konfirmation  
(75  
Jahre  
)  
feierte  
Georg Kraft  
aus  
Pfeffenhausen  
.

Pfarrer Peter Nauhauser segnete während des Gottesdienstes die Jubelkonfirmanden. Gotte  
s Se  
gen  
soll  
die  
Jubilare  
in all den  
kommenden  
Jahren  
begleiten  
. Am  
Ende

des  
Gottesdienstes  
nahmen  
die  
Gläubigen  
am  
gemeinsamen  
Abendmahl  
teil  
. Die  
Jubelkonfirmanden  
erhielten  
eine  
Urkunde  
überreicht  
und  
Pfarrer  
Peter  
Nauhauser  
gratulierte  
allen  
zu  
ihrem  
Jubeltag  
und  
wünschte  
ihnen  
Gottes  
Segen  
für  
alle  
weiteren  
Jahre



## **Abendmahl**

Die Kirchengemeinde freut sich, dass das Abendmahl in einem neuen "Gewand" stattfindet.  
Pfarrer  
Peter  
Nauhauser  
hat  
alle

"  
Geräte  
", also  
Kelche  
,  
Kanne  
,  
Patenen  
,  
usw  
.  
zur  
Reparatur  
gebracht  
, so  
dass  
sie  
jetzt  
in  
neuem  
Glanz  
erstrahlen  
und  
verschiedene  
Abnutzungen  
repariert  
wurden  
.

## Konfirmation 2016 - Verabschiedung der Gospelgruppe

17 Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden in zwei Gottesdiensten konfirmiert: **aus Rohr**  
: Christian und Alexander Michel, Shawn Noack  
;



**aus**

**Rottenburg**

: Celina Costa, Alexander

Dasch

, Madeleine

Marondel

, Leon

Panitz

, Melanie Ross,

Sina

Sack,

Maximilian

Schwachhofer

, Kevin

Ungefug

;

**aus**

**Hohenthann**

: Sally

Cathcart

, Moritz

Gritzki

,

Lennard

Kasten

, Lisa

Kurth

, Oliver

Pitters

, Fabian

Wiegratz

.

Seit 25 Jahren spielt und singt - unter der Leitung von Wolfgang Hingerl - in hervorragender Weise

die

Rottenburger

Gospelgruppe

.

Aufgrund

organisatorischen

und

persönlichen

Gründen

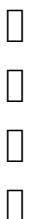
kann  
die  
Gruppe  
in  
Zukunft  
leider  
nicht  
mehr  
aktiv  
werden  
. Die  
Kirchengemeinde  
bedankt  
sich  
sehr  
herzlich  
bei  
allen  
Musikern  
und  
Künstlern  
für  
das  
jahrelange  
Engagement.

## **Gemeindefest und Baumpatenschaft**





Am ersten Sonntag im Juli (5.7.) feierten wir unser Gemeindefest. Auf Beschluss des Kirchenvorstands begann der Gottesdienst mit der Pflanzung eines Apfelbaums der Sorte „Topaz“. Bei der feierlichen Handlung sprach Pfarrer Peter Nauhauser die Worte, die Martin Luther zugesprochen werden: “Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen“. Nachdem die Vorbereitungen der Baumpflanzung von Lektor Willi von der Heiden, Prädikantin Karin Nauhauser und Pfarrer Nauhauser getätigt wurden, vollendete der Kirchenvorstand die Baumpflanzung.



□

□

□

## **Gottesdienst mit persönlicher Segnung**

In seiner Sitzung im Juni 2012 hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass persönliche Segnungen von Gemeindegliedern während des Gottesdienstes möglich sind. Grundlage dafür war eine Umfrage unter Gottesdienstbesuchern, bei der etwa 2/3 der anwesenden Gemeindeglieder eine persönliche Segnung im Gottesdienst befürwortete.

Der erste Gottesdienst mit persönlicher Segnung fand am 24. Juni statt und es nahmen fast alle Gottesdienstbesucher/innen an dieser persönlichen Segnung teil. Nach der Predigt, den Abkündigungen und einem Segensgebet wurden alle Gemeindeglieder eingeladen nach vorne an den Altar zu treten. Wie beim Abendmahl wurde ein Halbkreis gebildet. Dann traten Prädikantin Karin Nauhauser und Pfarrer Peter Nauhauser hinzu und legten jeder/jedem die Hand auf, wobei ein persönliches Segenswort gesprochen wurde. Nach einem biblischen Votum und dem allgemeinen Segen kehrten alle wieder auf ihre Plätze zurück.

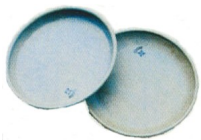
Ein weiterer Gottesdienst mit persönlicher Segnung ist für den Herbst/Winter angedacht.

## **Abendmahlsgeschirr aus Keramik**

Bei Treffen des Kirchenvorstands im März 2011 wurde u.a. beschlossen, ein neues Abendmahlsgeschirr (ein Krug, zwei Kelche und zwei Hostienschalen) aus Keramik zu kaufen. Diese neuen Abendmahlsgeschirre sollen speziell für das Abendmahl mit Traubensaft verwendet werden, z. B. beim Gottesdienst am Ostermorgen (Osternacht).

□

□



□

□

□

□

□

□

□

### **Abendmahl □ mit Traubensaft**

Des Weiteren beschloss der Kirchenvorstand, dass in Zukunft vermehrt das Abendmahl mit Traubensaft angeboten werden soll. Die beschlossene Regelung besagt, dass an Feiertagen wie Karfreitag, Ostersonntag, usw. das Abendmahl mit Wein gefeiert wird. Wird das Abendmahl jedoch nicht an einem Feiertag gefeiert, dann sollen sich Wein und Traubensaft abwechseln. Im Gemeindebrief und in der Zeitung soll jedes Mal darauf hingewiesen werden, ob Wein oder Traubensaft gereicht werden.



